



Kommodhaus-Schicksal aus dem Jahr 2003 wiederholbar? Trotz neuem Anwalt aufgeweichter Altstadtsschutz



Neuer Zankapfel: Das Haus Lendplatz 38 soll einem Neubau weichen. Die Altstadtkommission ist dagegen, SPÖ und ÖVP sind dafür.

ALTSTADTANWALT WEITER OHNE VETORECHT

Graz vernachlässigt Altstadtsschutz

Dank dem neuen Altstadt-Schutzgesetz gibt es ab Jänner einen Altstadttanwalt. Der hat aber wenig Rechte. Er könnte etwa ein historisches Haus am Lendplatz nicht retten.

„In der vorgesehenen Form ist der Altstadttanwalt ein Posten ohne Zugriffsrechte, historische Substanz könnte weiter der Profitgier von Bauspekulanten zum Opfer fallen ohne dass wirkungsvoll eingegriffen werden kann.“

Außerhalb der zu kleinen Schutzzonen ist es noch leichter, den Altstadtsschutz zu umgehen. Fälle wie der Abriss eines 300 Jahre alten Hauses in Straßgang könnten sich wiederholen.

KPÖ-Stadträtin Elke Kahr: „Der Schutz der Altstadt wird im schwarz-grünen Koaliti-

onsabkommen nicht einmal erwähnt. Immobilienfirmen haben eben den direkten Zugang zur ÖVP. Die Grazer Grünen sind in dieser wichtigen Frage umgefallen.“

Abrisse am Lendplatz und in Leonhard?

Nun droht der Abriss des historischen Hauses Lendplatz 38. „ÖVP und SPÖ sind für den Abriss“, bedauert KPÖ-Gemeinderat Andreas Fabisch. Und das, obwohl es von der Altstadt-Sachverständigenkommission (ASVK) eine Empfehlung für den Erhalt des Hauses gibt. Das Biedermeier-Ensemble ist schützenswert. Es besteht die Gefahr, dass der Lendplatz Stück für Stück seines Charakters beraubt wird, fürchtet Fabisch. In letzter Zeit wurden mehrere Häuser geschleift und Neubauten errichtet als dass die historische Bausubstanz saniert worden wäre.

Auch in der Schützenhofgasse wird um den Erhalt eines schützenswerten Gebäudes gestritten. Die städtische Berufungskommission sprach sich geschlossen gegen den Abriss des Hauses 25/27 aus; ebenso wie die ASVK und das Denkmalamt. Wegen eines schwammigen Bescheides von der Baubehörde gab der Verwaltungsgerichtshof den Abriss trotzdem frei. Nun ist die Berufungskommission am Zug.

Teurer Schulanfang SCHUL-Gutschein-AKTION der Stadt

Mit Riesenschritten naht der Schulanfang und damit eine weitere schwere finanzielle Belastung für Eltern von schulpflichtigen Kindern.

Eine Hilfe für Menschen mit Mindesteinkommen bietet die Stadt Graz an in Form einer **Schul-Gutschein Aktion** an: Der Antrag auf eine **Unterstützung von 51 Euro** für den Schul-Anfang kann im Sozialamt, Amtshaus Schmiedgasse 26 gestellt werden.

Helfen statt reden.

Mieternotruf
71 71 08

